

18. Wahlperiode

## Schriftliche Anfrage

des Abgeordneten **Marcel Luthe**

vom 18. Januar 2021 (Eingang beim Abgeordnetenhaus am 20. Januar 2021)

zum Thema:

**Sauberes Berlin II**

und **Antwort** vom 05. Feb. 2021 (Eingang beim Abgeordnetenhaus am 08. Feb. 2021)

Senatsverwaltung für  
Umwelt, Verkehr und Klimaschutz

Herrn Abgeordneten Marcel Luthe  
über  
den Präsidenten des Abgeordnetenhauses von Berlin

über Senatskanzlei - G Sen -

**A n t w o r t**  
**auf die Schriftliche Anfrage Nr. 18/26256**  
**vom 18. Januar 2021**  
**über Sauberes Berlin II**

---

Im Namen des Senats von Berlin beantworte ich Ihre Schriftliche Anfrage wie folgt:

Vorbemerkung der Verwaltung:

Die Schriftliche Anfrage betrifft Sachverhalte, die der Senat nicht aus eigener Zuständigkeit und Kenntnis beantworten kann. Er ist gleichwohl bemüht, Ihnen eine Antwort auf Ihre Anfrage zukommen zu lassen und hat daher die Bezirksämter und die Berliner Stadtreinigungsbetriebe (BSR) um Stellungnahme gebeten, die von dort in eigener Verantwortung erstellt und dem Senat übermittelt wurden. Sie werden in der Antwort an den entsprechend gekennzeichneten Stellen wiedergegeben.

Frage 1:

Wie viele Abfallbehälter/Papierkörbe an Straßen und Plätzen, in Parks oder den Berliner Forsten (bitte soweit vorhanden gesondert ausweisen) hat es zum Stand des 31.12. in den Jahren 2016 bis 2020 in Berlin gegeben?

Antwort zu 1:

Bei den Berliner Forsten wird ungefähr alle 2 Jahre der Bestand der Papierkörbe in einer zentralen Statistik erhoben. Für das Jahr 2020 konnte eine Abfrage noch nicht durchgeführt werden.

|                  |       |      |      |      |
|------------------|-------|------|------|------|
| Berliner Forsten |       | 2014 | 2017 | 2018 |
| Papierkörbe      | Stck. | 148  | 182  | 181  |

Die BSR haben hierzu folgende Antwort übermittelt:

|  | 2016          | 2017          | 2018          | 2019          | 2020          |
|--|---------------|---------------|---------------|---------------|---------------|
| <b>Straßenland</b>                               | 22.280        | 22.814        | 22.967        | 23.256        | 23.504        |
| <b>BSR betreute Forstreviere</b><br>(ab 07.2015) | 60            | 130           | 132           | 137           | 137           |
| <b>BSR betreute Parkanlagen</b><br>(ab 06.2016)  | 655           | 1.445         | 1.449         | 1.462         | 1.462         |
| <b>Summe</b>                                     | <b>22.995</b> | <b>24.389</b> | <b>24.548</b> | <b>24.855</b> | <b>25.103</b> |

Die Bezirke haben hierzu folgende Antworten übermittelt:

Charlottenburg-Wilmersdorf:

„Stand 31.12.2020: In den Grünanlagen werden 804 Abfallbehälter und 386 Stück auf Spielplätzen unterhalten. Angaben zu den Vorjahren sind nicht möglich.“

Friedrichshain-Kreuzberg:

„Müllbehälter im Bezirk Friedrichshain-Kreuzberg in Grünanlagen und auf Spielplätzen (Stand 25.01.2021):

|                | Müllbehälter groß ca. 900 l<br>(zusätzlich im Sommer) | Müllbehälter klein ca. 60 l |
|----------------|---|-----------------------------|
| Friedrichshain | 32  | 705                         |
| Kreuzberg      | 31  | 829                         |
| Summe          | 63  | 1534                        |

Marzahn-Hellersdorf:

„Im Bezirk Marzahn-Hellersdorf gibt es 1.270 aktive Papierkörbe/Abfallbehälter in öffentlichen Grünanlagen.“

Mitte:

„Im Bezirk Mitte gibt es in den öffentlichen Grün- und Erholungsanlagen ca. 3.500 Müllbehälter mit einem Fassungsvermögen von 60-80 Liter je Behälter. Dazu kommen noch 20 Unterflurbehälter mit einem Fassungsvermögen von 600 Liter und 14 Unterflurbehälter mit einem Fassungsvermögen von 1000 Liter.“

Neukölln:

„In den öffentlichen Grün- und Erholungsanlagen, Spielplätzen und städtischen Friedhöfen hat es insgesamt, in den genannten Jahren, ca. 2.000 Abfallbehälter/Papierkörbe gegeben (die Anzahl fluktuiert, da es Zerstörungen, Ersatz und Neuaufrüstungen durch sich änderndes Nutzerverhalten gibt).“

Pankow:

„Im Grünflächenkataster des Bezirks Pankow sind 1.376 Abfallbehälter in öffentlichen Grünanlagen erfasst.“

Reinickendorf:

„Die Anzahl der Abfallbehälter in öffentlichen Grünanlagen im Bezirk Reinickendorf betrug jeweils zum 31.12.:

2016: 874  
2017: 884  
2018: 893  
2019: 902  
2020: 914“

Steglitz-Zehlendorf:

„In der Kürze der Zeit konnte nicht ermittelt werden, wie viele Abfallbehälter in den bezirkseigenen Grünanlagen vom Fachbereich Grünflächen betreut werden.“

Tempelhof-Schöneberg:

„Anfang 2020: 1.048 Müllbehälter in den Grünanlagen und auf Spielplätzen.  
Anfang 2021: 1.069 Müllbehälter in den Grünanlagen und auf Spielplätzen

Für die Vorjahre werden keine Statistiken geführt. Es liegen nur aktuelle Zahlen vor“.

Treptow-Köpenick:

„In den öffentlichen Grünanlagen sind zurzeit im Grünflächeninformationssystem 689 Papierkörbe registriert.“

Frage 2:

In welchem Turnus werden diese geleert? Wie hat sich die Gesamtzahl der Leerungen pro Jahr in den Jahren 2016 bis 2020, jeweils zum 31.12. eines Jahres entwickelt?

Antwort zu 2:

Die aufgestellten Abfalleimer werden bei den Berliner Forsten regelmäßig durch die Revierförstereien kontrolliert und bei Bedarf geleert. Der Turnus variiert von wöchentlich bis einmal im Monat je nach Jahreszeit und Frequentierung durch die Bevölkerung. Bei hohem Müllaufkommen werden die Abfalleimer häufiger geleert. Die Anzahl der Leerungen pro Jahr werden nicht erfasst.

Die BSR haben hierzu folgende Antwort übermittelt:

„Die Entscheidung über Anzahl, Entleerungsrhythmus der angebrachten Papierkörbe obliegt der BSR. Die Papierkörbe werden am Bedarf orientiert unterschiedlich häufig entleert – bis zu mehrmals täglich. Da höhere Reinigungsklassen im Zusammenhang mit einer stärkeren Frequentierung der jeweiligen Straßenabschnitte stehen, werden die Papierkörbe dort in der Regel häufiger geleert als in Straßenabschnitten mit niedrigeren Reinigungsklassen. Auch die Behältergröße bzw. das Fassungsvermögen (70 Liter bis zu 1.000 Liter) haben Einfluss auf den Entleerungsrhythmus.

Anzahl Papierkorbentleerungen pro Jahr:

| Kalenderjahr | Anzahl der Leerungen |
|--------------|----------------------|
| 2016         | 6.196.967            |
| 2017         | 6.353.187            |
| 2018         | 6.552.378            |
| 2019         | 6.986.412            |
| 2020         | 6.829.347            |

“

Die Bezirke haben hierzu folgende Antworten übermittelt:

Charlottenburg-Wilmersdorf:

„Der Reinigungszyklus ist in den Anlagen unterschiedlich gestaffelt (nach Saison, nach Art der Nutzung, nach objektivem Anfall) und liegt zwischen 1x wöchentlich (Winter) bis täglich (Preußenpark ganzjährig).“

Friedrichshain-Kreuzberg:

“

|   | 2016 | 2017 | 2018 | 2019 | 2020 |
|---|------|------|------|------|------|
| Reinigungsgang gesamte Grünflächen      | 41   | 53   | 55   | 89   | 113  |
| Reinigungsgang gesamte Spielplätze      | 45   | 53   | 55   | 89   | 113  |
| Reinigungsgang Müllbehälter Grünflächen | 67   | 64   | 66   | 99   | 151  |
| Reinigungsgang-Müllbehälter Spielplätze | 83   | 64   | 66   | 99   | 151  |
| Reinigungsgang Große Müllbehälter       | 67   | 96   | 99   | 170  | 264  |

”

Marzahn-Hellersdorf:

„Zur Entwicklung der Häufigkeit der Papierkorbleerungen in den letzten 5 Jahren gibt es im Straßen- und Grünflächenamt keine statistischen Erhebungen. Im Jahr 2020 erfolgten die Leerungen 1x pro Woche. Bei Bedarf auch öfter, je nach dem Verschmutzungsgrad.“

Mitte:

„Es gibt im Bezirk Mitte grünanlagenbezogen unterschiedliche Reinigungsrythmen. Auf Kinderspielplätzen wird täglich (fünfmal pro Woche) gereinigt. In allen anderen Grünanlagen wird den personellen Kapazitäten entsprechend an 2-3 Tagen pro Woche gereinigt. Der Reinigungsrythmus hat sich in den Jahren 2016-2020 nicht verändert.“

Neukölln:

„Die Abfallbehälter/Papierkörbe wurden/werden in der nutzungsintensiven Saison im Regelfall 2 Mal in der Woche und sonst 1 Mal die Woche geleert. In 2020 musste die Leerung, auf Grund des sehr hohen Müllaufkommens durch die intensive Nutzung der Grünanlagen 3 Mal in der Woche erfolgen.“

Pankow:

„Die Abfallbehälter werden in der Regel 1x wöchentlich geleert. In einzelnen Grünanlagen ist für die Sommermonate seit 2020 eine häufigere Leerung 2 x und 4 x wöchentlich beauftragt.“

#### Reinickendorf:

„Der Leerungsturnus ist einerseits saisonal unterschiedlich und richtet sich andererseits nach der Frequentierung der Grünanlage und der Inanspruchnahme des jeweiligen Abfallbehältnisses. Die Leerungsintervalle bewegen sich im Normalfall zwischen einmal und dreimal in der Woche. Sofern festgestellt werden sollte, dass der bisherige Turnus nicht ausreichend ist, erfolgen kurzfristige Anpassungen oder auch Sonderleerungen, wie z.B. im Jahr 2020 als die Nutzungsintensität der Grünanlagen aufgrund der Auswirkungen der Corona-Pandemie zugenommen hat.“

#### Steglitz-Zehlendorf:

„Abfallbehälter in bezirkseigenen Grünanlagen werden in der Regel 1 – 2 mal pro Woche geleert.“

#### Tempelhof-Schöneberg:

„Servicelevel 1, 6 Grünanlagen  
Abfallbehälter & Bankplätze 2 x pro Woche, Flächenreinigung: alle 14 Tage

Servicelevel 2, 13 Grünanlagen  
Abfallbehälter & Bankplätze 1 x pro Woche, Flächenreinigung: 1 x pro Monat

Servicelevel 3, 100 Grünanlagen  
Abfallbehälter & Bankplätze alle 14 Tage, Flächenreinigung: 1 x pro Monat

Spielplätze, 140 Anlagen  
Komplettreinigung 1 x pro Woche

#### **Sommermonate April bis September**

Servicelevel 1, 6 Grünanlagen  
Abfallbehälter & Bankplätze 5 x pro Woche, Flächenreinigung: 1 x pro Woche

Servicelevel 2, 13 Grünanlagen  
Abfallbehälter & Bankplätze 2 x pro Woche, Flächenreinigung: 1 x pro Monat

Servicelevel 3, 100 Grünanlagen  
Abfallbehälter & Bankplätze 1 x pro Woche, Flächenreinigung: 1 x pro Monat

Spielplätze, 140 Anlagen  
Komplettreinigung 2 x pro Woche“.

#### Treptow-Köpenick:

„In normalen Grünanlagen werden die Papierkörbe turnusmäßig zweimal wöchentlich, montags und freitags geleert. In ausgewählten Anlagen, wie Treptower Park, erfolgen die Leerungen der Abfallbehälter saisonbedingt von Mai bis Oktober fünfmal pro Woche. In Auswertung der letzten zwei Jahre, 2019 und 2020, kann festgestellt werden, dass sich die Gesamtzahl der Leerungen von Papierkörben in öffentlichen Grünanlagen im Durchschnitt verdreifacht hat.“

Frage 3:

Wie viele Abfallbehälter der BSR sind in den Jahren 2016 bis 2020 jeweils erneuert worden? Wie viele davon mussten wegen Vandalismus erneuert werden? Welche Kosten sind dafür entstanden?

Antwort zu 3:

Die BSR haben hierzu folgende Antwort übermittelt:

„Es gibt verschiedene Gründe, weshalb Papierkörbe in den einzelnen Bereichen zu erneuern, d. h. instand zu halten oder auszutauschen, sind – auch aufgrund von Vandalismus. Aber auch Autounfälle und Verschleiß führen dazu, dass Papierkörbe beschädigt und instandgehalten bzw. ausgetauscht werden. Eine konkrete Differenzierung des Instandhaltungsgrundes ist an dieser Stelle daher ebenso wenig möglich, wie eine Kostenaufstellung.“

Frage 4:

Wie viele Abfallbehälter gab es zum 01.01.2015 am (also an der Straße) und auf dem Rüdeshheimer Platz in Wilmersdorf und wie viele zum 01.01.2020? Sofern Behälter abgebaut wurden: weshalb ist dies wann durch wen geschehen?

Antwort zu 4:

Die BSR haben hierzu folgende Antwort übermittelt:

„Die Straßen im Norden und Süden des Platzes, die ebenfalls Rüdeshheimer Platz heißen, weisen seit dem Jahr 2015 die Anzahl von 5 Papierkörben auf. Seitdem gab es keine Veränderungen.“

Der Bezirk Charlottenburg-Wilmersdorf hat hierzu folgende Antwort übermittelt:

„Auf dem Rüdeshheimer Platz (Grünanlage) stehen laut Kataster 11 Abfallbehälter (Stand 31.12.2020). Angaben zu früheren Jahren sind nicht möglich.“

Frage 5:

Wer bestimmt nach welchen Kriterien (sofern Ausführungsvorschriften vorhanden sind, diese bitte anfügen) wo an den zu 1) genannten Orten wie viele Abfallbehälter/Papierkörbe aufgestellt und in welchem Turnus diese entleert werden?

Antwort zu 5:

Die Aufstellung und der Abbau der Abfalleimer und deren Leerung in den Berliner Forsten liegt in der Verantwortung der jeweiligen Revierleitung und erfolgt nach Müllaufkommen. Der Turnus ändert sich je nach Bedarf. Im Sommer bei hoher Frequentierung werden die Abfallbehälter häufiger als im Winter geleert. Die Leerungen im Sommer werden gegebenenfalls auch an eine Fremdfirma abgegeben.

Die BSR haben hierzu folgende Antwort übermittelt:

„Die Entscheidung über den Ort der angebrachten Papierkörbe obliegt den BSR. Dabei wird der Bedarf entsprechend der dynamischen Veränderungen von Schwerpunkten und Publikumsfrequenzen im jeweiligen Kiez und die Anbringungsmöglichkeiten regelmäßig überprüft.“

Die Bezirke haben hierzu folgende Antworten übermittelt:

Charlottenburg-Wilmersdorf:

„Der Reinigungszyklus unterliegt verschiedenen Kriterien wie Anzahl der Abfallbehälter, der Jahreszeit, der Nutzungsintensität sowie der Pflegekategorie der Grünfläche nach dem Handbuch „Gute Pflege“.“

Friedrichshain-Kreuzberg:

„Anzahl, Standorte und Leerung der Abfallbehälter in den geschützten Grünanlagen des Bezirks Friedrichshain-Kreuzberg werden nach Auswertung der Erfahrungen aus den vergangenen Jahren im Straßen- und Grünflächenamt intern abgestimmt und festgelegt.“

Marzahn-Hellersdorf:

„In der Regel erhält u.a. jeder Parkbankstandort einen Abfallbehälter. Darüber hinaus wird die Anzahl und der jeweilige Aufstellungsort für Papierkörbe/Abfallbehälter in öffentlichen Grünanlagen dem Bedarf angepasst.“

Mitte:

„Dazu gibt es keine Vorschriften. In der Regel wird an jeder Parkbank ein Abfallbehälter aufgestellt. Ansonsten wird bei neuen Grünanlagen nach dem voraussichtlichen Bedarf aufgestellt.“

Neukölln:

„Die Kriterien an welchen Orten wie viele Abfallbehälter/Papierkörbe aufgestellt und in welchem Turnus diese entleert werden, richtet sich schlichtweg danach, wo und wie die entsprechenden Flächen genutzt werden.

Dies ist also, im Rahmen der Pflege und Unterhaltung eine ständige Beobachtung des Nutzerverhaltens und entsprechende Reaktion darauf.“

Reinickendorf:

„Das Straßen- und Grünflächenamt Reinickendorf ist für die Unterhaltung der öffentlichen Grün- und Erholungsanlagen im Bezirk zuständig. In diesem Zusammenhang werden die Grün- und Erholungsanlagen in Abhängigkeit von der Nutzungsintensität mit Abfallbehältnissen ausgestattet und diese regelmäßig geleert.“

Steglitz-Zehlendorf:

„In Bezug auf die Grünanlagen werden Abfallbehälter bedarfsorientiert aufgestellt und geleert.“

Tempelhof-Schöneberg:

„Für die Grünanlagen und Spielplätze bestimmt der Fachbereich Grünflächen den Turnus mit Ausnahme der Grünanlagen und Spielplätze die durch die BSR gereinigt werden“.



Treptow-Köpenick:

„Für die Aufstellung der Papierkörbe und die Leerungen gibt es keine Ausführungsvorschriften. Standorte und Leerungsturnus werden in Abhängigkeit der Örtlichkeiten und nach den jeweiligen Erfahrungen vor Ort festgelegt.“

Berlin, den 05.02.2021

In Vertretung

Stefan Tidow  
Senatsverwaltung für  
Umwelt, Verkehr und Klimaschutz